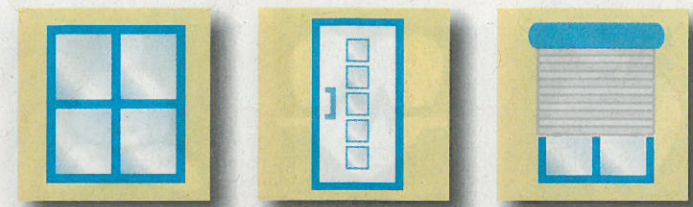


AKTIONSTAG „WARMES HAUS“



Experten für Fenster und Türen

Infotag am 9. November: Mit „Juchheim-Börner“ Energie sparen

■ **Fulda.** Am Bau sind „Macher“ gefragt. Nicht nur am Bau. Auch in der Fensterbau-Branche. Martin Heinisch ist einer von ihnen. Der Geschäftsführer von „Juchheim-Börner“ kann auf eine langjährige Berufserfahrung als Maschinenbau-Ingenieur und Diplomkaufmann zurückblicken, weiß worauf es ankommt und welche Werte gerade in seinem Metier zählen. Gefragt sind vor allem eine menschliche Mitarbeiterführung, entsprechende Arbeitsbedingungen – und natürlich auch die globale Sicht der Dinge. Heinisch beschreibt seine, die Firmen-Philosophie wie folgt: „Die ganzheitliche Betrachtung des Hauses unserer Kunden liegt uns am Herzen.“

Und das seit 45 Jahren schon. „Seit dieser Zeit schließen wir Öffnungen an Gebäuden und lassen möglichst viel Licht hinein“, so der „Juchheim“-Geschäftsführer. In den vergangenen Jahren ist dabei immer mehr ein Aspekt in den Vordergrund gerückt – der des Energiesparens. Eingebettet in die „Fuldaer Energiesparwochen“, die es mitt-



Moderne Energiesparfenster werden immer mehr zum Standard.

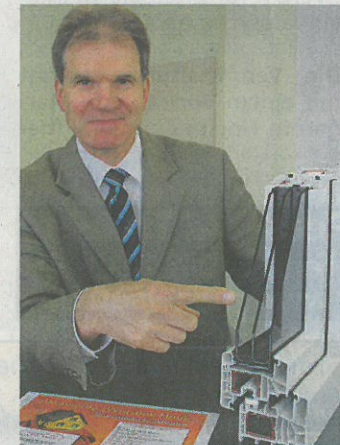
lerweile in der 20. Auflage gibt, richtet „Juchheim-Börner“ schon zum sechsten Mal einen eigenen Aktionstag aus – diesmal zum Thema „Warmes Haus“ am 9. November von 9 bis 16 Uhr.

Hochkarätige Fachvorträge externer Experten bieten den entsprechenden Rahmen, um sich qualifiziert und „gebündelt“ über Kunststoff-Fenster, Türen, Fassadendämmung, Dachdecken, Energieeinsparmöglichkeiten, Förderrichtlinien und vieles andere mehr aufklären zu lassen.

werke, die idealerweise abgestimmt zusammenarbeiten sollten.“

„Juchheim-Börner“ beschäftigt sich mit dem „Zusammenspiel“ von Fensterfugen und Mauerwerk, arbeitet mit Architekten zusammen, sucht nach Verbesserungsmöglichkeiten bei energetischen Sanierungen, bietet Komfortlösungen bei der Elektrifizierung von Fenstern und Rollläden an, baut Jalousien, Markisen und Insektengitter und sorgt für effektiven Einbruchschutz. Im breiten Produkt-Portfolio von „Juchheim-Börner“ finden sich Fenster, Fenstertüren, Balkontüren, hochwertige Haustüranlagen, Beschattungseinrichtungen, Rollläden, Markisen, Raffstoren, Fensterbänke für innen und außen sowie Insektenschutz. „Wir zeichnen uns dadurch aus, dass wir nicht nur selbst produzieren, sondern auch montieren“, sagt Heinisch. Diese Komplettlösungen, die Produkte aus einer Hand mit Qualitätsansprüchen auf dauerhaft höchstem Niveau, sind nicht zuletzt dafür verantwortlich, dass „Juchheim-Börner“ mit dem „RAL“-Gütezeichen aus-

gezeichnet wurde und sich als größter Kunststofffenster-Hersteller mit eigener Montage in Hessen etabliert hat. 65 Mitarbeiter zeichnen hierfür verantwortlich, der Kundstamm konzentriert sich auf den Großraum Fulda und das Rhein-Main-Gebiet. Immer mehr im Blickpunkt der Kundenwünsche stehen moderne Energiesparfenster mit Dreifachverglasung. Der Anteil der „Scheiben mit Wärmewerten von Wänden“ bewegt sich derzeit bei 70 Prozent an der Produktion von „Juchheim-Börner“-Tendenz



Martin Heinisch erklärt die Funktionsweise der Dreifachverglasung bei Fenstern.

Fotos: Ehrensberger

steigend. „Derzeit muss man für diese Fenster zwar etwas mehr bezahlen, die Anschaffung hat sich aber schon nach acht Jahren amortisiert und trägt dem gestiegenen Energiesparbewusstsein voll Rechnung“, sagt Heinisch. Diese Dreifachverglasung werde durch staatliche Programme gefördert und sollte früher oder später zum Standard werden. „Das macht Sinn“, so der „Juchheim“-Geschäftsführer abschließend.

